

**www.e-rara.ch**

**Die kleine Bibel, oder, Der Psalter Davids**

**Gwalther, Rudolf**

**Zürich, [ca. 1735]**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: ZB 1865

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-83067>

Tägliche Andachten, schöner Gebätteren: [...].

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Tägliche  
Andachten,  
Schöner  
Gebätheren:  
Durch die ganze Wochen.

---

Morgengebätt am Sonntag.

**W**eiliger, barmherziger Gott, lieber Vater, ich dancke dir von ganzem hertzen für alle deine wolthaten, die du mir an leib und seele erzeiget hast: und sonderlich, daß du in der vergangenen nacht mich so gnädiglich erhalten, behütet, und den heutigen tag hast erleben lassen, in welchem ich von allerhand arbeit ruhen, deinen Gottes-Dienst besuchen, dich in der heiligen gemeinde, und im raht der frommen anruffen und preisen, und dein heiliges wort anhören sol zu meiner erbauung, und ewigen seligkeit. Ach! Herr, wie groß und vil sind deiner wolthaten, die du mir armen sündler erzeiget hast, deinem nammen sene danck und ehe in ewigkeit. Ich bitte dich, o himmelischer Vater, vergibe mir alle meine sünden um Christi willen, erneuere und regiere mich durch deinen heiligen Geist, daß ich dir diene in heiligkeit und gerechtigkeit, die dir gefällig ist: daß ich dem schuldigen Gottes-Dienst mit fleiß und anwa-

warte, dein heiliges wort zu meiner erbauung  
 anhöre und lehre, die heiligen sacrament, zu  
 stärkung meines glaubens, und besserung mei-  
 nes lebens, würdiglich gebrauche, deinen nam-  
 men inniglich mit der gemeine Gottes lobe und  
 anruffe: nach meinem vermögen der lieben ar-  
 muht steure, und zu hülfe komme. Gib, lieber  
 Gott, daß ich diesen tag nicht allein von äusser-  
 licher hand=arbeit recht seyre, sondern auch,  
 und fürnemlich, daß ich von allen bösen wercken  
 mit ernst abstehe, der vermahnung und dem trieb  
 deines heiligen Geistes von hertzen folge, und  
 also den ewigen sabbat in diesem leben anfangen.  
 Und dieweil du, o allmächtiger Gott, an die-  
 sem ersten tag das liebe licht erschaffen hast, dar-  
 durch die finsternuß vertriben, tag und nacht ge-  
 scheiden, und dein geschöpft erleuchtet worden ist,  
 so bitte ich dich herzlich, im namen Jesu Chri-  
 sti, erleuchte auch mich mit dem seligen gnaden-  
 licht deines heiligen Geistes, damit in mir die  
 übrige finsternuß des unverstands in göttlichen  
 geheimnussen, des unglaubens, und der sündli-  
 chen wercken vertriben, und hingegen die erkant-  
 nuß deines heiligen willens vermehret, der glau-  
 be gestärket, und das licht eines gottseligen le-  
 bens je mehr und mehr entzündet werde, und  
 vor den menschen leuchte zu deinem preis. Ja,  
 o Herr, mein Heyland Jesus ist selbst das wahr-  
 hafte licht, welches die menschen erleuchtet,  
 wiewohl es die welt nicht wil erkennen. Hilf  
 mir, mein Gott, daß ich dasselbige licht mit  
 wahrer Glauben aufnehme, und dardurch er-

leuchtet, in die ewigkeit leben möge : regiere mich allezeit, daß ich wandle wie die kinder des liechts, nicht in sünden schlafe, sonderen allezeit wache, und nüchter seye. Daß ich ablege die werck der finsternuß, und anlege die waaffen des liechts. Ach Herr Gott, der du das liecht auß der finsternuß hast heissen herfür leuchten, und in mein herz gegeben hast einen hellen schein der erkenntnuß Jesu Christi : gib, daß ich in solcher erkenntnuß würdiglich wandle, dich über alles, und meinen nächsten, als mich selbst liebe, und damit im werck erscheine, daß ich im liecht seye. Laß mir auch, o Herr, in meinem kreuz und ansechtung leuchten das liecht deines göttlichen trostes, ja das liecht deines gnädigen angesichts, so geneset ich. Behüte mich auch, mein Gott, vor den stricken des leidigen satans, vor der bosheit der gottlosen welt, und anderen gefahren. Gib mir nach deinem heiligen willen, was mir an leib und seele nützlich ist. Sägne all mein thun und lassen zu deiner ehre, zu meines nächsten nutz, und meiner eigenen zeitlichen und ewigen wolfahrt. Erbarme dich auch aller anderen menschen, als deiner geschöpften, sonderlich die dir vertrauen, und deinen namen anrufen. Vergib auch, Herr, meinen feinden, und belehre sie. Hilf, daß ich, nach der unruhe dises elenden lebens, seliglich eingehen möge zu dem ewigen sabbat, und in die ruhe der himelischen herrlichkeit. Darzu hilf mir, mein Gott, um Jesu Christi willen, durch die krafft deines heiligen Geistes, Amen.

## Abendgebätt am Sonntag.

**G**irr allmächtiger Gott, barmherziger  
 Vatter, dir dancke ich herzlich, daß du  
 mich disen heutigen tag so gnädiglich be-  
 hütet, erhalten, und gnade verliehen hast, dein  
 heilig seligmachendes wort zu meiner erbauung  
 zu betrachten, deinen namen anzuruffen und zu  
 loben, ja auch der leiblichen ruhe und erquickung  
 zugenießen. Herr wie groß ist deine güte, die  
 du uns armen menschen erweistest. Du hast alles  
 weißlich geordnet, und die erde ist voll deiner  
 güte. Vergib mir, o lieber Vatter, alle meine  
 sünden, um Christi willen, und regiere mich durch  
 deinen heiligen Geist, daß ich demjenigen, so  
 ich heut auß deinem wort gelehret, in bestän-  
 digem glauben, gottseligen leben, und frölicher  
 gedult, fleißig und von herzen nachkomme. Und  
 gleich wie dein lieber Sohn, mein einiger Hei-  
 land Jesus Christus, an disem tag frölich von  
 den todten auferstanden ist, also verlenhe mir  
 gnad, daß auch ich nun und ins künfftig je län-  
 ger je mehr von den sünden auferstehe zu einem  
 neuen leben. Behüte mich, mein Gott, daß ich  
 nimmermehr in sünden einschlafe, sondern alle-  
 zeit wacker seye in einem neuen leben zuwandlen,  
 und in der that beweise, daß ich nunmehr der  
 sünden todt seye, und Gott lebe, in Christo Je-  
 su unserm Herren. Ich bitte dich auch, lieber  
 Vatter, du wollest mich heut dise nacht mitleid  
 und sel, und alles was du mir gegeben hast, in  
 deinen väterlichen schuß nemmen, daß der böse  
 feind,

feind, und seine werckzeuge keine macht an mir finden. Dein heiliger Geist erleuchte mich, daß ich deiner nimmermehr vergesse: deine allmächtige hand erhalte mich, dein heiliger engel beschütze mich, deine vätterliche gute segne und erquickte mich, damit ich am folgenden tag gesund und mit freuden aufstehen, und dir nach deinem willen dienen möge. Und wann ich im zeitlichen todt werde entschlaffen seyn, so gib durch die auferstehung Jesu Christi, daß ich an jenem tag auß dem tode zur ewigen herrlichkeit frölich möge herfür gehen, Amen.

### Morgengebätt am Montag.

**D**er Herr Gott, du allmächtiger schöpfer himmels und der erden, ich sage dir lob und danck, daß du die vergangene nacht mich so gnädiglich behütet, und den heutigen tag hast erleben lassen. Ich bitte dich herzlich, du wollest mir armen sündler, um Jesu Christi willen gnädig seyn, und alle meine übertretung in die tieffe des meers versencken. O Herr, gedencke ja nicht meiner sünde und missethat, gedencke aber meiner nach deiner barmherzigkeit, um deiner gute willen. Regiere mich auch heut disen tag, daß ich deine sitten und rechte beobachte, dich allezeit vor augen halte, und in deinen wegen wandle. Särcke mich durch deinen Geist, daß ich alle anfechtungen des satans, alle reitzungen und verführunge der welt, ja auch alle böse luste meines eigenen fleisches überwinden und in deinem Beruf allezeit würdiglich wandlen mag.

gleich

gleich wie du an diesem tag die wasser in der höhe durch eine veste unterscheiden, und den himmel erschaffen hast: also schaffe in mir durch deine gnade ein herzliches verlangen nach der himmelischen wohnung. Es ist auf erden nichts vest oder beständig, sonder es ist alles eitel und vergänglich, das wesen diser welt verschwindet: im himmel aber werden seyn ewige wohnungen, ewige herrlichkeit, ewige freude und wonne, da unser hertz sich freuen, und unsere freude niemand von uns nemmen wird.

Hilf mir, mein Gott, daß ich solches erkenne, die eitelkeit diser welt wol bedencke, damit ich derselben also gebrauche, daß ich ihr doch nicht mißbrauche, sonderen allezeit suche was droben ist, da Christus ist, sitzende zur rechten Gottes: daß ich trachte nach dem, das droben ist, und nicht nach dem, das hienunden auf erden ist. Ja, Herr, der du die wasser durch die veste des himmels so weißlich zertheilet hast, zertheile doch durch deine himmelische gnade die grossen wasser meiner trübsal, damit sie mich nicht gar überschwemen. Ach! wie leicht war es dir, die grossen und gewaltigen wasser mit deinem allmächtigen wort zu theilen, und abzusondern? ich weiß, Herr, daß es eben so leicht, und vil leichter ist, alle meine trübsal zuminderen, und also zutheilen, daß sie mich nicht gar versencken. O du starcker Gott, ver du den himel fassest mit der spanen, und erhaltst das mächtige gebäu mit deiner hand, und doch deine arme kirche vor dem wüten und zerschellen deren, welche gedenccken in den him-

mel zu steigen, und ihren stuhl über die sternen Gottes zu erheben: ja dem allerhöchsten gleich zu seyn: komme, Herr, und erweise deine macht, gib ihnen einen meister, daß sie erkennen, daß sie menschen seyen: deinen gläubigen aber verlenhe trost und gedult, und hilf uns allen endlich zu dir, in die unüberwindliche veste des himmels. Unterdessen bitte ich dich fehrner, mein Gott, du wöllest mich auch heut disen tag vor allem unfahl bewahren, mich tüchtig machen, meinem beruff nach deinem willen abzuwarten, und wöllest deine segen geben zu aller meiner arbeit. Verlenhe mir, o Herr, und erhalte in mir ein unverlehtes fröliches gewüßen, leibes-gesundheit, und fride. Segne meine nahrung, und gib, daß ich, nächst der außbreitung deiner ehre, auch meinem nächsten nutz seye. Vergibe meinen feinden, und belehre sie. Bringe zu recht die irrenden und ungläubigen, tröste und errette alle nohtleidenden, und hilf uns endlich von der wüsten erden durch die wasser der trübsal in den himmel, daß wir dich, o Vatter der barmherzigkeit, samt deinem Sohn und dem heiligen Geist, ewiglich preisen mögen, Amen.

### Abendgebätt am Montag.

**B**armherziger Gott, himmelischer Vatter, deinem nammen dancke ich von hertzen, und preise deine grosse güte, daß du auch disen tag mich so vätterlich erhalten, gespeiset und ernehrt, in der arbeit meines beruffs mir beygestanden, und mich so gnädiglich beschu-

hast.

hast. Auf dich traue ich, mein Gott, under dem  
 schatten deiner flügeln suche ich fehrner zuflucht,  
 und bitte dich demnach herzlich, du wollest, um  
 Jesu Christi willen, mir alle meine sünden, und  
 besonders, die ich auch disen tag begangen habe,  
 gnädiglich verzeihen, und durch deinen heiligen  
 Geist mich je länger je mehr erleuchten und be-  
 lehren, und vermög deiner verheissung einen sol-  
 chen menschen auß mir machen, der in deinen  
 wegen wandle, und deine gebott halte. Ich er-  
 innere mich heut, o Herr Jesu, wie du an disem  
 tag vor deinem leiden den feigen-baum am wege  
 verflucht hast, weil er allein blätter, und keine  
 frucht hatte. Solche feigen-bäume, o Herr, sind  
 alle heuchler, welche allein blätter, das ist, einen  
 schein des glaubens und der gottseligkeit haben,  
 aber durchaus keine fruchte bringen, die werden  
 endlich verfluchet, und müssen im ewigen feur  
 verdorren. Behüte mich, mein Gott, vor solcher  
 heuchelen, und gib, daß ich dir allezeit diene mit  
 aufrichtigem hertzen, und wohl bedencke, daß die  
 feigenblätter nichts helffen, die sünde und heu-  
 chelen zu bedecken. Dann du, Herr, shest ins  
 verborgene, und prüffest hertzen und nieren. Be-  
 hüte mich, Herr, auch in diser nacht vor sünden  
 und schanden, vor bösen gedanken und träumen,  
 vor feur- und wassers-noht, vor geschwindem bö-  
 sem tode, vor allem list und gewalt des bösen  
 feindes, und seiner werckzeugen. Beschütze mich  
 durch deinen heiligen engel, damit ich am fol-  
 genden tag, wann es dein wille ist, gesund und  
 röllich aufstehen, und dir nach deinem willen  
 dien. möge, Amen.

## Morgengebätt am Zinstag.

**A**lmachtiger, ewiger Gott, barmherziger lieber Vater, deiner güte allein dancke ich es, daß ich auch diese nacht ganz mit friden geschlaffen, und nunmehr frölich erwachet bin. Dann du, Herr, erhaltest mich, ja du allein hilffest mir, daß ich sicher wohne. Alle unsere sorge, mühe und arbeit, wachen und hüten, wäre ja umsonst, wo du, Herr, uns und das unserige nicht bewahrest. Darum dancke ich dir, und lobe deinen nammen. Ich bitte dich auch sehrner herzlich, du wöllest alle meine schuld und sünden, um des theuren verdiensts Christi willen, mir gnädiglich nachlassen, und mit mir als einem bußfertigen sündler, vätterliche gedult haben. O Herr, du hast gebotten, deine beschle fleißig zuhalten, o daß mein leben deine rechte mit ganzem ernst hielte. Nun, Herr Gott, ohne dich können wir arme menschen nichts gutes thun, du gibst beyde das wollen und das sollbringen. Du hast zur zeit der erschaffung, an diesem tag durch deine macht das wasser und das trocken von einander abgesonderet, und auf dem trocken das gras, kraut und bäume aufgehen lassen, welche frucht tragen, ein jedes nach seiner art, und es war alles sehr gut. Ach Herr, so mache doch auch mein hertz fruchtbar, daß ich nicht sene wie die kahle unfruchtbare bäume, zweymahl erstorben und aufgewurckelt, sondern daß ich vil fruchte bringe, und meine fruchte in ewigkeit bleiben. Fruchte, sage ich, nicht des fleis

fleisches, sondern des Geistes, als da sind liebe,  
 freude, fride, gedult, freundlichheit, gütigkeit,  
 glaube, sanftmuht, und keuschheit. Und gleich  
 wie du, o Herr, damahl das wasser von dem  
 trockenen abgesonderet hast, welches sonst wüste  
 durch ein anderen war: also komme doch, Herr,  
 sekund mit deiner allmächtigen hülffe, und sön-  
 dere widerum ab die grossen, und mächtigen  
 wasser der schweren trübsal, verfolgung, theu-  
 rung, krankheit, und widerwertigkeit, damit  
 man wider sehen möge das trockene, das ist, dei-  
 ne heilige und gereinigte kirche, und in dersel-  
 ben wachsen mögen yflanzen und bäume der ge-  
 rechtigkeit, und fruchte bringen zum ewigen le-  
 ben. Solche gnade laß heut diesen tag auch mir  
 widerfahren, und gib, daß ich dir in heiligkeit  
 und gerechtigkeit diene, meinem beruf treulich  
 abwarte, und in demselben deinen göttlichen rei-  
 chen seggen spüren möge, zu deiner ehre, und mei-  
 ner seligkeit. Bewahre, Herr, meinen leib  
 und seele, und alles was du mir beschehret hast.  
 Beweise an mir deine wunderliche güte, du  
 Heyland deren, die dir vertrauen, wider die,  
 so sich wider deine rechte hand setzen. Behüte  
 mich wie einen Augapfel im auge, beschirme  
 mich under dem schatten deiner flüglen, vor den  
 gottlosen, die mich verstöhren: vor meinen feind-  
 den, die zu und nach meiner seelen stehen. Er-  
 halt und stärke in mir den wahren glauben,  
 herzlichhe buße, eine Christliche demuht und bes-  
 cheidenheit, beständige hoffnung, und eine frö-  
 liche gedult, und hilf mir endlich auß von allem

übel in dein himmlisches reich, durch Jesum  
Christum, Amen.

## Abend-Gebätt am Zinstag.

**L**ieber, barmherziger Gott und Vatter,  
mein herz freuet sich deiner güte, und  
meine zunge muß deinem namen lobsa-  
gen, daß du auch diesen vergangenen tag mich  
so treulich und vätterlich geleitet, erhaltet, be-  
währet, und gesegnet hast. Groß ist deine gü-  
te und treu gegen mir, und Herr, wie sol ich dir  
alle deine wolthat vergelten, die du mir thust?  
groß ist meine undanckbarkeit und sünde, und  
ich bin nicht werth alles des guten, das du, Herr,  
mir erzeigest. Ich bitte dich aber, im nammen  
Jesu Christi, sey doch mir armen sündler  
gnädig, tilg alle meine missethat, und versenk  
meine sünden in die tieffe des meers. Sey mir  
gnädig, dann auf dich trauet meine seele. Dein  
Sohn Jesus Christus hat ja eben an diesem tag  
vor seinem leiden versprochen, und gesagt: al-  
les was ihr littet in euere[m] gebätt, glaubet nur,  
daß ihr es empfangen werdet, so wird es euch  
werden. Nun, Herr, ich glaube von herzen,  
und rüffe dich an, im nammen Jesu Christi, komm  
aber doch zu hülfe meinem schwachen glauben.  
Stärke mich durch deinen heiligen Geist, und  
laß dir auch in diser künfftigen nacht, mich und  
alles das meinige, in deinen gnaden-schutz insob-  
len seyn. Beschehre mir eine sanffte ruhe, und  
einen frölichen morgen. Beschütze mich durch  
deine heiligen engel vor aller gefahr, an leib,  
seele,

feel, und güteren. Tröste sonst auch alle betrübte Herzen, welche im elend und kummer stecken. Erquickte alle krankne, welche vil elende nächte haben, beschirme under dem schatten deiner flügel alle vertriebene, erlöse die sterbende. Und weil auch ich dermahl eins dise welt werde verlassen müssen, so bereite mein hertz, und gib, daß ich, wie dein Sohn Jesus eben auch an diesem tag seinen jüngeren befohlen hat, meinem nächsten von herten vergebe, damit auch mir meine fehler vergeben werden, und ich also mit frölichem aufgerichtetem haubt stehen möge vor des menschen Sohn, und samt ihm eingehen in die ewige herrlichkeit, Amen.

### Morgen-Gebätt am Mitwochen.

**D**err allmächtiger Gott, der du uns zu gut nicht allein tag und nacht erschaffen, sondern auch an diesem tag, zur zeit der erschaffung, zwey grosse liechter an den himmel gesetzt hast, welche tag und nacht scheidē, und geben zeichē zeiten, tage und jahre, die da scheinen auf erden, und deren eins den tag, das ander die nacht regieret, und also licht und finsternuß unterscheidē. Ich dancke dir von herten, daß du dise vergangene nacht mich so gnädiglich behütet, erhalten, und das heutige tag-licht gesund hast sehen lassen. Ich bitte dich von grund meines hertzens, gleich wie die liebe sonn den erdboden erleuchtet, daß du auch also über mich wollest leuchten lassen das licht deines gnädigen antlizes. Du wollest mir, um Christi willen, alle meine sünden gnädiglich verzeihen, und durch deinen heiligen

Geist mein hertz erleuchten, daß ich als am tag in deinen wegen wandle, die werck der finsternuß ablege, und die waaffen des liechts anziehe, daß ich auch heut diesen tag also in meinem beruf wandle, daß dein namme geprisen, mein nächster erbauet, und meine eigene zeitliche und ewige wohlfahrt beförderet werde. Gleich wie auch sonn und mond ihren lauff richtig halten, und dasjenige aufrichten, darzu sie erschaffen sind: also gib mir die gnade, daß ich auch im lauff der gottseligkeit richtig und ungesaumt fortfahre, die liebe edle zeit wohl in acht nemme, und nicht unnützlich zubringe. Ja auch, dieweil sonn und mond den wechsel des tags und der nacht unverruckt halten, ich mich demnach hüte, daß ich nicht durch unordenliches leben, auß tag nacht, und auß nacht tag mache. Verlehenhe mir, Herr, deine gnade, daß ich auch als ein licht scheine in diser welt, das ist, ohne tadel, lauter und unsträfflich sene, mitten under dem un- schlachtigen und verkehrten geschlecht, damit ich dermahl eins auch leuchten möge in deinem reich. Und weil du gleicher gestalt uns zum besten in deiner lieben kirchen zwey grosse liechter aufgesteckt hast: eins, das die nacht und finstere schatten des alten testaments regierte, nämlich die schriften Mosiss und der Propheten: das andere, welches das licht des neuen testaments ist, nämlich die schriften der Evangelisten und Apostlen: so erleuchte du, o Herr, mich auch innerlich mit deinem Geist, daß ich auf solches  
licht

liecht fleißig achte, und demselbigen nachwandle zum ewigen leben. Behüte mich auch, mein Gott, diesen tag vor aller gefahr und schaden, wende von mir allen gewalt und list des bösen feindes, sähne und fördere das werck meiner händen, und laß dir all mein thun um Christi willen wolgefallen. Dann so die himmel, mond, und sterren vor dir nicht rein sind, wie vil weniger ich armer mensch, der ich ein greuel, und schnöb bin von natur, und unrecht in mich sauffe wie wasser. Darum, o Herr, heilige, reinige, und bereite du mich allerdingß nach deinem willen, daß dein namme von mir und durch mich geprisen werde in ewigkeit, Amen.

### Abend-Gebätt am Mitwochen.

**H**err, du getreuer Gott, der du dich erbarmest aller deiner wercken, und dessen lust ist den menschen-kinderen guts zu thun: allein deiner güte dancke ich es von ganzem herzen, daß ich nunmehr auch diesen tag überlebet, und bisher durch deinen schutz in dieser argen bösen welt sicher durchkommen, und erhalten worden bin. Deinem nammen, o Herr, seye preis und danck gesagt in ewigkeit. Dir traue ich auch, himmelischer Vatter, du werdest auch hinfost mich erlösen, und mein grosser schutz und heiliger schirm seyn. An diesem tag, vor dem leiden Christi deines Sohns, hat der schändliche verräther Judas mit den Hohenpriesteren zu Jerusalem einen anschlag gemacht, ihnen den unschuldigen Jesum um dreyßig silberlinge zu ver-  
rähren,

rathen, wie er auch folgendß gethan hat. Solche untreu hat mein Herr Jesus unschuldig und mit gedult erlitten, damit er für meine untreu und schwere sündē bezahlte, und mich seiner väterlichen treu und liebe theilhaftig machte. So gib mir nun deine gnade, daß ich solche liebe und wolthat Christi danckbarlich erkenne, und seine unschuld mit wahren glauben mir zueigne, vor aller untreu, verrähteren, meinend und abfall mich von herzen hüte, und nach dem exempel meines Herren Jesu die untreu der bösen welt, ja auch verrähteren und verfolgung, so es dein will ist, mich dardurch heinzusuchen, gedultig leide. Verlehnhe mir gedult und standhaftigkeit, und erhalte mich bey deinem wort, behüte mein herz vor dem schandlichen ehr- und gelt-geiz, welches eine wurzel ist alles übelß. Und weil es in diser welt noch vil Judas-brüder und böse rotten gibt, dardurch fromen herzen zugesezet wird: so leite du mich, Herr, in deiner gerechtigkeit, um meiner feinden willen, richte deinen weg vor mir her. Übergib mich nicht in die händ derē, die mich hassen. Kehre zurück den weg der gottlosen, und thu wol allen guten und frommen herzen. Laß dir, o Herr, auch in diser nacht in deinen schuz befohlen seyn mein leib und seele, und alles was ich habe. Gib, daß neben der leiblichen ruße mein gewüssen die rechte innerliche herzens-ruße empfinde, durch wahren glauben an Jesum Christum. Behüte mich vor dem strick des höllischen jägers, und vor der schädlichen pestilenz. Decke

D

mich

mich mit deinen flüglen, daß ich nicht erschrecken müsse vor dem grauen des nachts, vor den pfeilen die bey tag fliegen, vor der pestilenz, die finstern schleicht, vor der seuche, die am mittag verderbet. Du huter Israel, der du nicht schlaffest noch schlümerest, behüte mich vor feur- und wassers-noht, vor diebstahl, mord, und bösem schnellem tode, damit ich dir für deine gute dancken, und deinen namen allezeit preisen möge, Amen.

### Morgen-Gebätt am Donstag.

**H**err allmächtiger Gott, der du himel und Erden, und das meer, und alles was darinnen ist, gemacht hast, und noch erhaltest: ich sage dir von herzen lob und danck, daß du auch die verschiebene nacht mit dem schutz deiner heiligen engel mir so gnädig bengewohnet, mich so vätterlich erhalte, und mächtig beschützet hast. Erhalte mich, Herr Gott, durch deine vätterliche gute auch diesen folgenden tag. Verzeihe mir alle meine sünden, um der vollkommenen genugthuung und gehorsam Christi willen. Regiere mich auch durch deinen heiligen Geist, daß ich ja nicht wandle im raht der gottlosen, noch trette auf den weg der sünderen, noch sitze da die spötter sitzen, sondern lust habe zu deinem gesatz tag und nacht. Du hast, Herr, an diesem tag erschaffen alle lebendige thiere, die im wasser schwimmen, oder in der luft fliegen, ein jedes nach seiner art. So gib nun, mein Gott, daß ich aus solchen deinen geschöpften nicht allein deine macht, weißheit und gute erkennen lehre, sondern auch dich, der du grosse meer-wunder gena-

Göt hast, von herzen fürchten, und dir vertrau-  
 en lehrne, daß du, mein himmelischer Vatter, der  
 du auch die vögel under dem himmel ernehrest,  
 vilmehr mich, als dein kind, ernehren und erhal-  
 ten werdest. Entzünde aber mein hertz zur fröli-  
 chen danckbarkeit, und zum lob deines namens.  
 Dañ so die vögel des himels under den zweigen  
 singen, und ihren schöpfer loben, wie vilmehe  
 wil es mir, als einem vernünftigen menschen ge-  
 bühren. Darum, o Herr unser herrscher, wie  
 herrlich ist dein namme in allen landen, da man  
 dir dancket im himmel: alle menschen sollen lo-  
 ben den nammen des Herren, dann sein namme  
 ist allein hoch, sein lob gehet, so weit himmel und  
 erden ist. Ein storck under dem himel weist sei-  
 ne zeit, eine turteldaube, franich und schwalbe  
 mercken ihre zeit, wañ si widerkömen sollen, und  
 gehorchen also der ordnung, die du Gott ihnen  
 gesetzet hast. So verleyhe doch mir, o Herr, auch  
 ein solch gchorfam hertz, daß ich thue deinen wil-  
 len, und halte deine befehle biß ans ende. Erhal-  
 te und vermehre in mir den wahren glauben an  
 Christum Jesum, und das kindliche vertrauen  
 auf deine güte. Verleyhe mir täglich eine herzli-  
 che würckliche buße, und beständigen trost in al-  
 ler trübsal, wende gnädiglich von mir ab alles  
 böse, so mir an leib und seel schaden möchte. So  
 es aber dein wille ist, mich mit trübsal hzinzu-  
 fachen, so hilf mir es gnädiglich überwinden,  
 und gib, daß es mir zum besten diene: lehr mich  
 recht erkennen die eitzekeit dieses elenden lebens, da  
 wir uns selbst vil mühe machen, und nichts damit

aufrichten, gleich wie die fische im wasser sehr geschäftig, und eilends hin und her schwimmen, und doch nichts verrichten. Gib aber, o Herr, daß ich mich an dein wort halte, und also lebe, damit ich an jenem tag nit als ein fauler fisch weggeworffen, sondern als gut, samt allen heiligen zur ewigen herrlichkeit möge gesamlet werden, Amen.

## Abend-Gebätt am Donstag.

**D** Herr, du barmherziger Gott und Vatter, ich dancke dir durch Jesum Christum für deinen vätterlichen gnadenschuz und göttlichen segen, den du auch an disem vergangenen tag mir widerfahren lassen. Ich bin vil zu gering aller der wohlthat, die du mir erzeigest, darum billich mein mund deines ruhms und preises täglich foll ist. O daß ich nur auch in meinem ganzen leben mich danckbar genug gegen dir erzeigen könnte. Aber ach wie vilfaltig habe ich wider dich gesündigt, wie oft habe ich deiner gutthaten vergessen und mißbrauchet, auch an disem vergangenen tag: ich bitte und flehe, vergib mir es. O Herr, vergib mir es. Laß mich doch nicht verderben in meinen sünden, sondern sey mir gnädig um Christi willen, welcher eben an disem abend das letzte Osterlam geessen, und dargegen das heilige Abendmahl eingesezet hat, zu meiner und aller Gläubigen bußfertigen sünderen versicherung, daß er das Lamb Gottes seye, welches der welt sünde trägt, als welcher seinen heiligen leib auch für mich dahin gegeben, und sein theures Blut für mich vergossen hat, zur vergebung mei-

ner sünden. An diesem abend hat mein Herr Jesus seinen jüngerem die füsse gewaschen, und also die brüderliche liebe uns damit anbefohlen, zugleich aber auch eine zeugnuß seiner herzlichem liebe hinterlassen. An diesem Abend hat eben derselbe mein Heyland die schöne, lange und bewegliche trost-predig gethan, darinn er uns versichert, daß er uns nicht verlassen, noch veräumen, den tröster den H. Geist uns senden, uns die stätte bereiten, unsere traurigkeit in freude verkehren, ja endlich widerkomen, und uns zu sich nehmen wolle, daß wir sehen wo er ist, und seine herrlichkeit sehen, die ihm der Vatter gegeben hat. In diser nacht ist mein Herr Jesus von dem verräther Judas schändlich verrathen, und darauf gefangen, gebunden, und von einem spötter zum anderen geführt worden, damit er mich von dem gefängnuß der höllen, von den banden des todes, und vom ewigen spott erlösete. Dank seye dir, o himmelischer Vatter, für dise deine liebe, die du mir in Jesu Christo erzeiget hast. Sey mir noch fehrner gnädig um desselben deines lieben Sohns willen. Dank seye auch dir, o Herr Jesus, für dise deine treu, hilf mir doch durch die gnade deines heiligen Geistes, daß ich solches alles mit wahren glauben annemme, in deiner liebe bis ans ende beharre, und ewig selig werde. Behüte mich heut dise nacht vor allem schrecken und gefahr. Sey du mein schutz in der noht, mein trost in ansechtung, mein helfer in trübsai, mein arzet in tranckheit, mein erretter in verfolgung,

mein leben im tod, und gib, daß ich zuletzt auß  
ditem elend frölich und selig in die ewige freude  
eingehen möge, Amen.

### Morgen-Gebätt am Freytag.

**G**err Gott, Vatter und Herr meines le-  
bens, dich lobe und preise ich, daß du aber-  
mahl auch die vergangene nacht mich er-  
halten, und behütet, und diesen tag hast erleben  
lassen. Ja Herr, deine gute ist alle morgen neu,  
und deine treu ist sehr groß: darum spricht meine  
seele: der Herr ist mein theil, ich wil auß ihm hof-  
fen. Ich bitte dich, lieber Gott und Vatter, laß  
dir meine bitte wolgefallen, und erhöre mein  
flehen. Vergib mir alle meine sünden, um Chri-  
sti willen, und heilige mich je mehr und mehr  
durch deinen Geist, daß ich dich, meine Gott recht  
erkenne, dir vertraue, dir diene, dir lebe und  
sterbe, und dich preisen möge ewiglich. Ach Herr,  
dies ist zwar der tag, an welchem du nicht allein  
alle andere lebendige thiere auß erden, sondern  
auch den menschen selbst nach deinem ebenbilde  
erschaffen hast, das ist, in rechtschaffener gerech-  
tigkeit und heiligkeit. Aber, ach! wie plötzlich,  
wie erbärmlich ist der mensch gefallen, und hat  
damit alle seine sollkommenheit und herrlichkeit  
muthwillig verlohren, daß wir alle ewig müs-  
ten verlohren und verdamt seyn, wo nicht Jesus  
Christus in die welt kommen wäre, die sündler selig  
zu machen. So seye mir nun gnädig, lieber Vatter,  
um deines lieben Sohns willen. Gedencke  
doch nicht des ersten schweren sünden-fahls, noch  
auch meiner eigenen vilfaltigen sünden, sondern

ſihe an den theuren verdienſt Jeſu Chriſti. Nicht  
 wider auf, und erneuere in mir dein ebenbild,  
 zu lob deinem namen. Gib, daß ich dieſen tag und  
 mein ganzes leben zubringen möge in heiligem  
 wandel, und unſträfflichem weſen. Gib mir ein  
 neu hertz, und einen neuen gewüſſe geiſt, und zeu-  
 he mich an mit krafft auß der höhe, daß ich ſtarck  
 ſeye in der macht deiner ſtarcke, zu beſtehe wider  
 die liſtige anläufe des teufels, wider die arger-  
 nuß und verführung der welt, und wider die luſte  
 meines eigenē fleiſches. Bewahre du mein geiſt,  
 ſeel und leibe unſträfflich, biß auf die zukunſt un-  
 ſers Herren Jeſu Chriſti. Daß also meine ſeele  
 allezeit dir allein anhangen, mein hertz dich liebe,  
 und dir allein vertraue, meine gedanken allein  
 zu dir gerichtet ſehen, mein mund und zunge dich  
 lobe, meine augen nicht auf etwas eiteles, ſon-  
 dern allein auf dich ſehen, daß meine ohren nicht  
 auf narrenthädig und ſcherz ſondern auf dein  
 wort mercken, meine hände ſich der unſchuld be-  
 ſleißen, und meine füße nicht lauffen zum böſen,  
 ſondern eylen zu deinen zeugnuffen. Behüte  
 mich, mein Gott, auch ſonſt auf allen meinen we-  
 gen und ſtegen. Segne du mein thun und laſſen,  
 damit ich mich deiner güte erfreuen, und deinen  
 nammen ewiglich preiſen möge, Amen.

### Abend-Gebätt am Freytag.

**D** Allmächtiger und allein weiſer, gütiger  
 Gott und Vatter, deſſen luſt iſt den men-  
 ſchen-kinderen gutes zu thun. Ich dan-  
 ke dir herzlich für alles das gute, und für die

unaußsprechliche wohlthaten, welche du mir die zeit meines lebens, und besonders auch diesen vergangenen tag bewisen hast. Ich erkenne aber, und bekenne auch, daß ich bisher sehr undankbar gewesen, und mich vilfaltig an dir meinem Gott versündigt habe. Aber o Herr, der du reich bist von gnad und barmherzigkeit, und der elendē seuffzen nicht verschmähest, vergib mir gnädiglich alle meine sünden, um des unschuldigen leidens und bitteren todes Jesu Christi willen, welcher eben an diesem tag der wochen, um meinetwillen, und an meiner statt, unschuldig zum tode verdamt worden, damit ich vor deinem strengen gericht loß gesprochen wurde: er ist den heiden überantwortet, damit ich auß der gewalt des satans errettet wurde: er ist verspottet, verspenet und gehönet worden, damit er mich zu ehren brächte: auf das blut gezeißelt, damit meine streimen heil wurden: mit dörnen gekrönet, damit ich die krone der herrlichkeit empfienge: aufgezogen und seiner kleider entblößet, damit ich mit gerechtigkeit, heiligkeit und ewiger herrlichkeit überkleidt wurde: er ist, samt der handschrift meiner sünden, an das kreuz genagelt, und ist für mich ein fluch worden, damit er mir den segen erwurbe: er ist mit essig und gallen getränkert, damit ich nicht den höllischen schlamm schmecken mußte, sondern mit himmelischer wollust getränkert wurde. Er hat geruffen: mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, auf daß ich zu Gott genommen, und nimmermehr von ihm verlassen wurde: er ist am creuz gestorben, und hat mir das leben und

ewige seligkeit erworben. Um deswillen sey mir gnädig, himmelischer Vatter, dann diser ist mein Heyland und Erlöser, mein liecht und mein heil, mein beystand und nothhelfer, ja meines herzens trost, und mein theil. Bekleide mich, Herr, mit dem rock der gerechtigkeit, und mit den kleideren des heils, die mir diser mein Heyland Jesus erworben hat. Ohne ihm ist kein heil: in ihm aber habe ich alles heil, fride, freude, und herrlichkeit. Ach, hilf mir, mein Gott, daß ich in diesen glaubens-gedanken sanft einschlaffen, sicher ruhen, und am folgenden tag, so es dein wille ist, frölich wider aufstehen möge, zu meiner arbeit. Behüte mich durch deine heiligen engel vor allem schrecken, unfahl, list und gewalt des satans, und seines anhanges. Segne mich an leib und seele, und daß deine gnade über mich walten in alle ewigkeit, Amen.

### Morgen-Gebätt am Samstag.

**H**err, du heiliger und gerechter Gott, dir sey ewig lob, ehr und danck, daß du nicht verlassest diejenigen, so von herzen auf dich trauen, und daß du auch mich dein geschöpft bisher so gnädig, und sonderlich auch diese vergangene nacht erhalten und bewahret hast. Dir wil ich dancken, dir vertrauen, und dich allein anruffen, so lang ich lebē. Und nun bitte ich dich, mein Gott, seye gnädig meiner missetaht, welche groß ist. Gehe nicht ins gericht mit deinem knecht, dann vor dir ist kein lebendiger gerecht. Zeige mir aber auch heute

wege, daß ich wandle in deiner wahrheit: erhalte mein hertz bey dem einigen, daß ich deinen namen fürchte. Gib, lieber Gott, daß ich heute und immerdar recht anschauē und betrachte deine wercke, welche alle sehr gut sind, damit ich dich je länger je mehr kenne, liebe, rühme und preise. Und demnach durch des teufels neid vil böses in die welt eingeschlichen, so behüte mich, lieber Gott, vor schanden und lasteren, vor ärgernuß und unheil: erleuchte meine augen, daß ich alles prüffen, das böse meiden und das gute behalten möge. Du, Herr, hast geruhet an diesem tag, daß ist, aufgehöret neue geschöpfte zu machen: du hast aber nicht aufgehört deine werck weißlich zu regieren, und mächtig zu erhalten. Dañ du, Herr, tragest alle ding mit deinem kräftigen wort: du würdest alles in allem: in dir leben, weben und sind wir: und du würdest alles nach dem wolgesfallen deines willens. Darum befehle ich dir, o Herr, meinen leib und leben, mein thun und lassen, und alles was ich habe, und bitte das einige von dir: regiere mich, Herr, nach deinem willen. Du hast geruhet an diesem tag, und denselben geheiliget zum zeugnuß deinem volck, daß du der Gott seyest, der sie heilige. So heilige mich auch, lieber Vatter, durch deine Geiſt, daß ich von allen sünden ferre, und dir wolgefällig diene. Demnach auch der ceremonialische sabbat durch Christum aufgehoben ist, und ich heute sonst meines beruffs warten sol: so sagne du, o Herr, meine arbeit, behüte mich vor allem schaden und unfahl: und laß all mein thun gedeihen zur ehre deines

nan mens, zur beförderung meines nächsten, und zu meiner selbst eigenen zeitlichen und ewigen wolffahrt, durch Jesum Christum, Amen.

## Abend-Gebätt am Samstag.

**L**ieber Vatter, ewiger Gott, heiliger, lieber Vatter, ich sage dir von herzen lob und danck für deine vätterliche treu, die du mir die zeit meines lebens, und besonders auch diese vergangene woche, ja noch diesen heutigen tag bewisen hast, und bitte dich herzlich, im namen Jesu Christi, deines Sohns, du wollest mir um desselben theuren verdienstes willen alle meine sünden gnädiglich verzeihen, und nicht ansehen meine undanckbarkeit, sondern deine große barmherzigkeit, damit ich dieselbe preisen möge mein lebenlang. Ich habe es erfahren, und bekene mit aufrichtigem herzen, daß, gleich wie ein jeder tag seine eigene plage hat, also hat auch ein jeder tag seinen trost und erquickung. Welches ohne zweifel alle diejenigen empfinden, die in deinen wegen wandlen, und auf dich trauen. Ach Herr, wie undanckbar sind wir arme menschen gegen solche deine wunderliche gute, wie wenig bedencken wir, wie gut du es mit uns meinst. Ich bitte dich herzlich, lieber Vatter, verlaß mich nicht ins künftige, sondern nimme mich auf in deinen schutz auch in dieser folgenden nacht, und die ganze zeit meines lebens. Verlehenhe und erhalte in mir die ruhe des gewüssens, und freude im heiligen Geist, daß gleich wie mein Heiland Jesus Christus eben an diesem tag sanfft im grab

grabe geruhet, also auch mein hertz in dir rühig und von aller bekümmernuß und hertz-fressenden sorgen und gedanken frey seye, damit ich am folgenden morgen fröhlich und gesund nach deinem willen erwachen und aufstehen möge, zu deinem heiligen Gottesdienst. Und weil ich mit Christo begraben bin durch die tauff in den tod, auf daß, gleich wie Christus durch die herrlichkeit des Vaters von den todten auferstanden ist, ich auch also in einem neuen leben wandle: so erleuchte und bekehre mich, o Herr, durch die krafft deines heiligen Geistes, damit ich dir lebe in Christo Jesu, und ja nimmermehr den mit Christo begrabenen alten stinckenden Adam herfür scharre, sondern begraben seyn lasse, und dargegē anziehe den neuen menschē, der nach Gott geschaffen ist, in rechtschaffenener gerechtigkeit und heiligkeit. Und demnach ich in diser nacht durch den leiblichen schlaff, und in diser finsternuß begraben seyn werde, so wache du über mich, o du hütter Israel, der du nicht schlaffest noch schlummerest. Bewahre mich durch deine heiligen engel vor aller gefahr leibs und der seelen, daß der böse feind und seine werckzeuge mir ja nimmermehr schaden mögen. Erhalte und vermehre in mir den wahren seligmachenden glauben, herzlichē busse, beständige hoffnung und gedult, und was du mir in disem leben für trübsal zuschickest, das miltere und wende dergestalt, daß es zu deiner ehr, und meinem besten gereiche. Nun, Herr, in deine hände befehle ich meinen geist und leib, du hast mich erlöset, Herr, du  
getreuer

getreuer Gott, dir sene ehr und danck gesagt in alle ewigkeit, Amen.

## Ein gemein Morgen-Gebätt.

**A**lmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir sagen dir mit herzlichem freuden lob und danck, daß du uns samt den unserigen die vergangene nacht so gnädiglich behütet, und das heutige tag-licht gesund hast sehen und erleben lassē. Dawie groß ist deine gute gegen uns armen menschen, daß du unsere durch des tages geschäfte abgemattete glieder durch einen so sanfften und ruhigen schlaff abermahl erquicket hast. Wir bitten dich, lieber Vater, der du uns das leben gegeben hast, und noch erhaltest, nimm uns und alle die unserigen auch diesen gegenwärtigen tag in deinē väterlichen schutz, verzeihe uns um Christi willen alle unsere missethaten, und heilige uns je länger je mehr durch deinen heiligen Geist, daß wir in deinen wegen wandlen, deinen gebotten und rechten gehorchen, beständig an dich glauben, dir dienen, auf dich hoffen, und all unser thun und lassen zu deines namens ehre richten. Laß auch über uns aufgehen und leuchten die sonne deiner gnaden und gerechtigkeit, und das licht deines Geistes, daß wir im licht wandlen mögē. Hilf, lieber Gott, daß wir nicht der sünde, nicht der welt, oder dem satan, sonder allein dir lebē. Regiere du selbst, heilige und sagne all unser gedanken, geberden, wort und wercke, daß sie dir gefallen, unserem nächsten nutz seyen, und wir ein unperlezt gewüssen behalten mögen. Behüte uns

auch vor aller gefahr, die in diser welt uns begeg-  
 nen möchte, vor frefel und unrecht, vor feuer- und  
 wassers-noht, vor streit und widerwertigkeit, vor  
 hungers-noht, anfalligen seuhen, spott und  
 schande, vor bösem schnellen tod, und gestatte  
 dem satan, und seinen werckzeugen keine macht  
 über uns. Behüte unseren eingang und aufgang  
 von nun an bis in ewigkeit. So es aber dein vät-  
 terlicher wille ist, uns, wie wir es dann täglich  
 wol verdienen, zu züchtigen. Ach Herr, so züch-  
 tige uns doch mit massen, und nicht in deinem  
 grim, auf daß du nicht aufreibest. Gib, daß alles  
 was uns begegnet, zu unserem besten und ewigen  
 heil gereichen muß. Stärke uns durch die kraft  
 deines Geistes, behüt uns mit deinen heiligen eng-  
 len, und laß unseren gang gewiß seyn, daß unser  
 feinde unser nicht spotten, oder deinen namen lä-  
 steren. Erhalte und vermehre in uns den wahren  
 glauben, herzlich bueßfertigkeit, beständige  
 hoffnung und gedult. Gib, lieber Gott, daß wir  
 alldiweil es heut heißt, unsere herzen nicht ver-  
 stocken, sonder uns täglich früh zu dir schicken, dei-  
 nen willen zuthun. Segne auch unsere arbeit und  
 geschäfte, damit sie alle zu deines nammens ehr,  
 unsers nächsten und unser eigenen wolfahrt ge-  
 reichen. Verlehe uns genügliche, demühtige,  
 friedliebende herzen, daß wir ein ruhiges und  
 gottseliges leben bey einanderen führen mögen.  
 Wir bitten dich auch für deine ganze Christliche  
 kirche, für alle treue prediger deines worts, für  
 alle Christliche oberkeiten, für alle beträngte,  
 krankne, arme, angefochtne, verfolgte Christen.

Hilf, Herr, tröste, stärke, errette die betrübten her-  
 ze die im elend zu dir seuffzen. Laß dich doch jame-  
 ren die grosse noht, die langwirrige trübsal, und  
 fast unerträgliche beträngnuß deiner lieben gläu-  
 bigen, und schaffe gnädige hülfe. Befehre auch  
 unsere feinde, und wende ihre herzen ab von ih-  
 rer ungerechtigkeit. Endlich erlöse uns von al-  
 lem übel, und hilf uns auß zu deinem ewigen  
 himlischen reich. Ach Herr, erhöre uns, und seye  
 uns armen sünderen gnädig, um deines aller-  
 liebsten Sohns Jesu Christi willen, welcher uns  
 in seinem nammen also zu hütten getehret hat:

Vatter Unser, 2c.

Ich glaube in einen Gott, 2c.

In diesem Christlichen glauben stärke und er-  
 halte uns, o unser Gott, zur ewigen seligkeit,  
 und verlenhe uns auß deine gnade, daß wir je  
 länger je mehr unsere sünden erkennen und be-  
 reuen, und unser leben besseren lehren, auß dei-  
 nem heiligen göttlichen gesatz, das du uns selbst  
 fürgeschriben: Gott redet alle dise worte:

Das erste Gebott.

Ich bin der Herr dein Gott, 2c.

Ein gemein Abend-Gebätt.

**D** Barmherziger, lieber Gott und Vatter,  
 wir dancken dir von grund unserer her-  
 zen durch Jesum Christum deinen Sohn,  
 für deine grossen vilfaltigen wolthaten, sonder-  
 lich aber für dein wort, und die hoffnung des ewi-  
 gen lebens, die du uns in Christo Jesu gegeben,  
 und durch den Geist, der kindschafft auch in uns

auch in uns armen sünderen versiglet hast. Ach Herr, wie können wir dir genug danken für solche wolthat, daß du auch uns arme sündere um Christi willen zu gnaden angenommen, und zur seligmachenden wahren erkantnuß deines Sohns beruffen, uns den heiligen Geist, glauben, busse liebe, und gedult gegeben. Ja über das alles auch mit leiblicher nohtdurft versorget, so vätterlich bisher geführet, auß so mancher gefahr und angst errettet, und also die zeit unsers lebens, und auch diesen vergangenen tag, so gnädiglich erhalten hast. Wir bitten dich von herzen, lieber Vatter, du wollest uns, um Jesu Christi willen, alle unsere sünden verzeihen, und die künfftige nacht uns und all die unsrigen, in deinen vätterlichen schutz nehmen. Regiere und erleuchte unsere herzen durch deinen Geist, daß wir deiner nimmermehr vergessen, nicht den wercken der finsternuß nachwandlen, sondern die waaffen des lichts anlegen, daß unsere gemühter allezeit in deiner liebe und gehorsamme wacker seyen, und daß also auch die ruhe unsers leibs zu deiner ehre und zur nohtdürfftigen erquickung unserer schwachen natur gereiche, damit wir am folgenden tag desto geschickter seyen dir zu dienen.

Behüte uns, o unser hüter, vor allem schrecken, grauen, bösen träumen, vor gewalt, unruhe und versuchung des bösen feindes, vor feuer- und wassers-noht, vor diebstahl, mord, bösem schnellem tod und anderen gefahren. Erhebe über uns das licht deines angesichts, daß wir ganz mit friden schlaffen. Deine heiligen engel seyen

bey uns: deine vätterliche allmächtige hand er-  
 halte und stärke uns, daß der satan und seine  
 werckzeuge keine macht an uns finden. Und nach-  
 dem wir nothdürfftig geruhet haben, so gib, lie-  
 ber Gott, daß wir nach deinem gnädigen willen  
 gesund und frölich erwachen, und aufstehen, dir  
 in unserem ordenlichen beruff zudienen, und dei-  
 nen namen zupreisen. Ist es aber dein gerechter  
 wille, uns mit deiner vätterlichen züchtigung  
 heimzusuchen, so erhalte in uns den wahren glau-  
 ben, herzlich büssfertigkeit, beständige hoffnung  
 und gedult, und wende es uns, deinen lieben kin-  
 deren zum besten, um Christi willen. Wir bitten  
 dich auch für deine ganze Christliche kirche auf er-  
 den, und für alle nothleidende, betrübte, verfolg-  
 te, krankne und angefochtne glieder. Ach! lieber  
 himlischer Vatter, sehe in gnaden an die geäng-  
 stigte hertzen, welche viele elende nächte haben,  
 und schweben ihre bethe mit angst-schweiß, und  
 nehen ihr läger mit ihren thränen. Ach! du Gott  
 des trosts, du starcker nothhelffer, tröste, stärke, er-  
 rette alle die trosts, stärke, und errettung bedürf-  
 fen, und sey durch deine kraft mächtig in unser  
 schwachheit. Wir bitten dich auch für alle getreue  
 lehrer deines worts, für alle Christliche oberkeit,  
 ja auch für unsere feinde, vergib ihnen, Herr, und  
 befehle die zu befehren sind, und sey allen ar-  
 men büssfertigen sünderen gnädig. Endlich, und  
 wann der letzte todes-schlaff uns treffen wird, so  
 nimm unsere seelen in dein reich, biß endlich am  
 jüngsten tag leib und seele widerum vereinigt zu-  
 sammen

sammen eingehen in die ewige seligkeit. Nun Herr, der du nicht schlaffest noch schlummerest, bewahre unseren leib, und was du uns gegeben hast, und laß deine gnade über uns walten von nun an bis in ewigkeit, um Jesu Christi deines Sohns, unsers einigen Heylands willen, welcher in seinem namen uns zu bätten gelehret hat:

Vatter Unser, 2c.

Ich glaub in einen Gott, 2c.

In diesem Christlichen glauben stärke und erhalte uns, Herr unser Gott, zur ewigen seligkeit, und verleh uns deine gnade, daß wir je länger je mehr unsere sünden erkennen und bereuen, und lehren unser leben besseren auß deinem göttlichen gesatz, das du uns selbst hast fürgeschriben: Gott redet alle diese wort:

Das erste Gebott.

Ich bin der Herr dein Gott, 2c.

Ein Morgen- und Abend-Gebätt,  
jungen Kinderen täglich zugebrauchen.

**G**ott, himmelischer Vatter, ich dancke dir von hertzen, daß du mich heut diese nacht (heut diesen tag) so gnädiglich behütet hast. Ich bitte dich, du wollest mich, auch meine lieben elteren, geschwüster, und alle andere verwandte, und die mir vorgesezt sind, auch heut diesen tag (heut diese nacht) und die ganze zeit unsers lebens, mit allem, was du uns beschehret hast, in deinen väterlichen schutz nemen: du wollest uns, um Jesu Christi willen, alle unsere sünden verzeihen, und uns regieren, und segnen an leib und seele, und vor aller ge-

fahr behüten, daß der böse feind keine macht an uns finde. Du wollest uns auch den lieben Friden bescheyren, und alle trübsal zum besten wenden, um deines lieben Sohns Jesu Christi willen, Amen.

Vatter Unser, 2c.

Gemeines Gebätt nach der Ordnung des H. Vatter Unfers.

**V**armherziger, himmelischer Vatter, ewiger und allmächtiger Gott, der du uns bisher so gnädiglich erhalten hast, und auch noch sehrner uns alles gutes geben wilst und kanst, als ein getreuer Vatter, und allmächtiger Gott. Wir arme sündler bitten dich, im namen Jesu Christi deines Sohns, du wollest uns erleuchten durch dein wort und wahrheit, daß wir dich recht erkennen, und mit hertz und mund, mit worten und wercken, thun und lassen, in lieb und leyd, glück und unglück, leben und sterben, dich heiligen, ehren, loben und preisen.

Regiere und führe uns durch deinen guten und heiligen Geist, bleibe bey uns mit dem reich deiner gnaden, und breite es auß under uns, biß daß du auch endlich mit dem reich deiner glory und herrlichkeit am jüngsten tag zu uns komest, und uns in die ewige freude und herrlichkeit einführest. Erhalte underdeß bey uns das heilige predig-amt, und den reinen Gottes-dienst: verlenhe uns auch deine gnade, daß wir alle, und ein jeder insonderheit, beydes in unserem ganzen Christenthum, und gemeinen leben, und auch in  
unse-

unserem sonderbaren beruf und amt, als fromme  
 Christen, treu und fleißig seyen, und in demsel-  
 ben deinen willen, allhie auf erden also verrich-  
 ten, wie die heiligen engel im himel thun. Versor-  
 ge uns auch, o lieber Vatter, mit aller leiblichen  
 nohtdurst, und verleyhe uns den lieben Friden.  
 • Wende ab die wolverdienten straffen des kriegs,  
 der theurung, und mancherley franckheiten, und  
 segne uns nach deinem gnädigen willen, damit  
 wir in unserem ordenlichen beruf dir desto unge-  
 hinderter und besser dienen können. Erhalte und  
 regiere auch alle Christliche oberkeiten. Erbar-  
 me dich auch, o Herr, des ganzen landes, und  
 sonderlich deiner lieben gläubigen, und beschütze  
 dieselben in aller noht und gefahr. Vergib uns  
 alle unsere sünden, um Christi willen, wie wir  
 dann auch durch deine gnade das zeugnuß in un-  
 serem herzen haben, daß wir unserem nächsten  
 verzeihen, und in Christenlicher liebe und einig-  
 keit zu leben begehren. Du wollest uns auch, o  
 Herr, nicht mehr versuchung auflegen, als wir  
 ertragen können, damit wir nicht versinken, son-  
 dern stärke unsere herzen, und hilf uns überwin-  
 den. Erlöse uns auch endlich von aller gewalt  
 und anläuffen des böswichts, und aller seiner  
 werckzeugen, und verhilff uns in dein himelisches  
 reich. Dann du, Herr, bist unser könig, dessen  
 kraft unendlich, und dessen herrlichkeit ewig ist.  
 Darum vertrauen wir dir, daß du als ein all-  
 mächtiger Gott könnest, und als unser lieber  
 Vatter auch wollest uns erhören, gewähren und  
 helfen

um deines eingebornen allerliebsten Sohns  
Jesu Christi willen, Amen.

Gebätt frommer Kinderen für  
ihre Elteren.

**D**u gnädiger, barmherziger Gott, lieber  
Vatter, der du bist der rechte Vatter,  
über alles, was Kinder heisset im Himmel  
und auf erden. Ich dancke dir herzlich, daß du  
mir meine lieben elteren, vatter und mutter ge-  
ben, und bisz daher in guter gesundheit und wol-  
stand erhalten hast. Dir sey lob, ehr und danck,  
für dise deine grosse wolthat, und bitte dich, du  
wollest mir meinen ungehorsam, damit ich mich  
gegen meine liebe elteren osi versündigt habe,  
aus gnaden vergeben, und die straffe von mir  
abwenden, die du im fünfften gebott dräuest. Gib  
mir aber ein gehorsames und danckbares herz ge-  
gen sie, daß ich sie ehre, fürchte, liebe, mit mei-  
nem gehorsam, und deiner göttlichen forcht er-  
freue, daß ich sie für Gottes ordnung erkenne,  
und ihre vätterliche wolmennende straffen ge-  
dultig annemme. Lehre mich auch bedencken,  
wie sauer ich meiner mutter worden bin, und mit  
was grosser mühe und arbeit sie mich erzogen, lass  
mich dieselbe wider ehren mit gehorsame, liebe, de-  
muht, forcht, in worten und werckē, auf daß ich den  
seggen, und nicht den fluch ererbe, sondern ein  
langes leben. Lass das Exempel des gehorsams  
meines Herren Jesu Christi inmer vor meinen au-  
gen stehen, welcher seinem Vatter gehorsam ge-  
wesen bisz zum tode, ja zum tode am creuze. Gib  
mir

mir den gehorsam Isaacs, die forcht Jacobs, die zucht Josephs, die Gottsforcht des jungen Tobia, und gib meinen lieben elteren den glauben Abrahams, den segen Isaacs, den schutz Jacobs, die glückseligkeit Josephs, und die barmherzigkeit des alten Tobia. Laß sie in einem feinen geruhlichen leben, in fride und einigkeit alt werden, lindere ihnen ihr kreuz, und hilffs ihnen tragen, erhöere ihr gebätt, und segne ihre nahrung, behüte sie vor allem übel, leibs und der seele, und wann ihre zeit verhanden ist, so laß sie sanft und still einschlaffen, und nimm sie zu dir ins ewige vatterland, durch Jesum Christum, Amen.

### Gebätt um ein seliges Ende.

**D**er allmächtiger Gott, barmherziger Vatter, demnach wir arme menschen alle mit einander von wegen des schändlichen fahls unserer ersten elteren, der sünde, und von wegen der sünden dem tode unterworffen sind: so dancken wir dir herzlich, daß du auß lauterer gnade und barmherzigkeit durch den tod deines Sohns Jesu Christi uns, die wir an ihn glauben vom ewigen tod erlöset, ja auch den zeitlichen und leiblichen tod uns in einen seligen schlaf verwandelt hast, daß von nun an selig sind alle, die in dem Herren sterben, und aus der tod nichts anders ist, als eine absterbung der sünden, und eingang in das ewige leben. Wir bitten dich, barmherziger Gott und Vatter, dieweil wir alle mannigfaltig fehlen, und an dir unserem Gott uns versündigen, du wollest um des heiligen leidens und todes Jesu Christi willen uns alle un-

tere sünden verzeihen, und uns je länger je mehr erneuern, und bekehren durch die kraft deines H. Geistes, damit wir hinfort von tag zu tag im glauben stärker, im leben gottseliger, im Gottesdienst eifriger, in trübsal gedultiger, und zu einem seligen abscheid geschickter werden. Und dieweil uns allen einmahl gesetzt ist zu sterben, darnach das gericht, so lehre uns doch bedencken, Herr, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden, unsere sünden erkennen, dieselben hinfuro meiden, von herzen bus thun, und durch wahren glauben die gerechtigkeit Jesu Christi deines Sohns, welcher unsere gerechtigkeit ist, erareissen. Ach Herr, unser geist ist ja etwann willig dir zusolgen, dir allein festiglich zu vertrauen, von dir nimmermehr abzuweichen, aber ach! das fleisch ist schwach: so sey du nun mächtig durch deine kraft in unserer schwachheit, und gib, daß wir an deiner gnade uns allezeit genügen lassen, und in steifem vertrauen auf dich, in beständiger Gottesforcht und gedult verharren, bis an unser seliges ende. Erbarme dich unser, o Vatter aller barmherzigkeit, und stehe uns bey an unserem letzten ende, auf daß, wann unsere augen zu starren, unsere zunge schwer zu werden, und das herz zu brechen beginnet, wir durch deine kraft seliglich überwinden, und hindurch dringen mögen in das reich der ewigen hehrlichkeit. Nun Herr, in deine hände befehlen wir unseren geist, du hast uns erlöset, Herr, du getreuer Gott, dir sey preiß und ehr von nun an bis in ewigkeit, Amen.

## Gebätt in Kriegs-Läuffen.

**H**err allmächtiger, ewiger Gott, himmelischer aller-  
 gütigster Vatter, schau an mit gnädigen erbarmen-  
 den augen in was gefahren ängsten und kummer  
 um unsers, des rechten alten heiligen glaubens willen so vil  
 frommer und Christgläubiger leuthen diser jetzigen zeit an  
 wilen orten und enden stecken. Wir alle haben freplich mit  
 unseren sünden dein ungnad und schwere straff langest und  
 wol verdienet: Aber o Herr, die uns und unsere lieben glau-  
 bens-genossen so grimmig verfolgen, die sehen darun auf  
 unsere sünden nicht, sonder sie hassen uns einzig von deß-  
 wegen, daß wir deine heiligen sayungen höher achten, dan  
 diesayungen der menschen, und daß wir alle unsere hoff-  
 nung setzen nicht auf unsere wercke, noch auf einigen men-  
 schen, sonder allein auf dich, den wahren einigen Gott und  
 auf den, welchen du gesandt hast, Jesum Christum. Da-  
 rum behüt uns, o Herr, daß wir nicht schwancken, noch et-  
 wann auß forcht und schrecken fallen lassen die bekantnuß  
 deiner ewigen wahrheit. Kom zu hülff jetz und allezeit  
 allen bekümmerten und beträgten menschen, und erzeige  
 auch den widerwärtigen, daß dein wort wahr sey. Laß auch  
 auf den heutigen tag die welt innen werden, daß dein arm  
 noch so starck sey als je. Füll unsere herzen mit lebendigem  
 trost deines heiligen Geists, daß wir bis in tod bey dir be-  
 ständig verharren, und nicht so vil fürchten die sterblichen  
 menschen, die nur allein töden können den leib, sonder vil-  
 mehr auf dich sehen, und allein dich fürchten, der du seel  
 und leib versencken magst ewiglich in abarund der höllen:  
 Verleihe auch o du Herrscher der Heerscharen, zu disen un-  
 seren schweren zeiten und gefährlichen läuffen, allen Christ-  
 gläubigen Regenten und Oberen, rechten glauben, Gotts-  
 forcht, weißheit und dapperkeit, wider alles dräuen, und be-  
 trüßliche anschlag ver bösen. Erhalte ihnen ein frommes,  
 aufrechts, fridsams und dappers volck, wie du von jeweilen  
 her gethan hast, wann du bist gnädig gewesen: Und das zu  
 ehren deinem heiligen nammen, und zum heil deiner lieben  
 gespons und kirchen, durch unseren einigen Herren und  
 Mittler Jesum Christum, Amen.